

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **79 (1975)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Flurina Camenisch

Garezia

Eine unzeitgemässe Liebesgeschichte
aus Graubünden

Die Verfasserin *Flurina Camenisch* ist romanischer Herkunft, jedoch in Deutschbünden aufgewachsen.

Die Handlung fesselt den Leser durchgehend, das Buch strömt Kraft aus. Die handelnden Personen (allen voran eine *junge Lehrerin*) sind von der Landschaft geprägt, die Charaktere sind vortrefflich dargestellt. Der Dialog ist ausgezeichnet, echt und lebendig. Das Thema «Wahrheit — Lüge» zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Buch. Hinweise auf die Natur und ihren Wechsel zeichnen in poetischer Weise die Stimmungen und drohenden Gefahren. Das Thema «Gefahr» wird unausweichlich zur Lebensgefahr und kann nur zum Tod führen. Das Schicksalhafte dieser Liebe wird packend, ihr Ende knapp und erschütternd dargestellt.

Verena Knobels feinsinnige Illustrationen bezeugen erneut ihre künstlerische Begabung (Calven-Verlag, Chur). R. W.

Barbara Bartos-Höppner: *Mädchengeschichten unserer Zeit*, Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn.

Die vorliegende Anthologie enthält zahlreiche neue Erzählungen von bekannten zeitgenössischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern über junge Mädchen von heute. Im Mittelpunkt stehen junge Menschen, die mit den Schwierigkeiten einer Umwelt, die sich in den letzten zwanzig Jahren ja ausserordentlich verändert hat, fertig werden müssen. Die Erzählungen bieten nicht fertige Lösungen an, sondern sie werden zum Nachdenken anregen. Es ist ein Mädchenbuch, das wir sehr empfehlen möchten. ME

Enzyklopädie der aktuellen Schweiz; Mondo Verlag, Vevey.

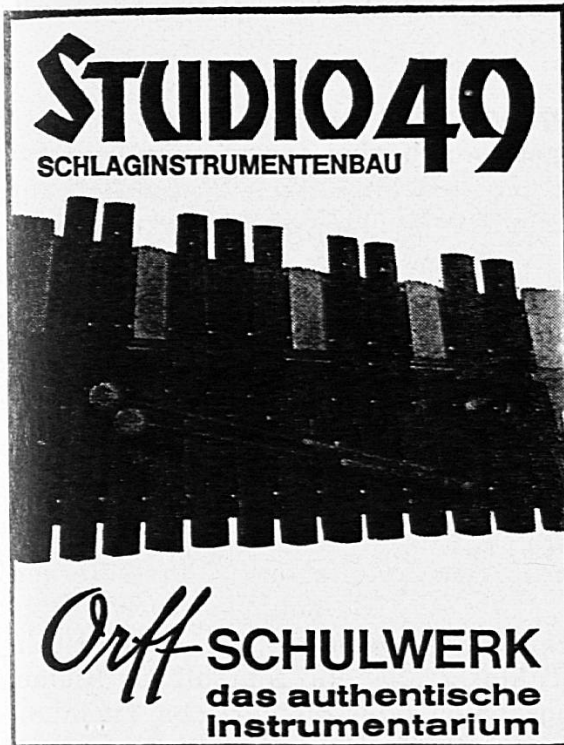
Eine Enzyklopädie — schon der Name sagt es — erfüllt ihren Zweck nur dann, wenn sie vollständig ist. Nach zwei Jahren unablässiger Arbeit erscheint nun der vierte und letzte Band dieses umfassenden Werkes. — Der Leser verfügt damit über eine Informationsquelle, die nahezu 1000 Themen umfasst. Vier schmucke Leinenbände, jeder 224 Seiten umfassend, bieten die Texte alphabetisch geordnet, mit einer Fülle von Illustrationen, graphischen Tabellen und synoptischen Darstellungen.

Die Artikel in ihrer Gesamtheit behandeln die verschiedensten, die heutige Schweiz betreffenden Wissensgebiete. Man findet darin wesentliche Themengruppen über Kunst, Volkswirtschaft, Geographie, Politik, Wissenschaft, Sport, usw.

Die Suche nach bestimmten Artikeln in diesem Nachschlagewerk wird erleichtert, einerseits durch die alphabetische Anordnung, zum andern dank dem Sachregister in jedem Band und vor allem durch das vollständige Inhaltsverzeichnis am Schluss des vierten Bandes mit fast 5000 Stichworten.

ORFF-INSTRUMENTE

Grösste Auswahl der Schweiz! 3 Weltmarken vorrätig



STUDIO 49 - das authentische Instrumentarium

Musikinstrumente für Früherziehung,
Kindergarten, Unter-, Mittel- und
Oberstufe und das konzertante Musi-
zieren

Glockenspiele mit und ohne Dämpfer
- Xylophone, Sopran bis Bass - Me-
tallophone mit und ohne Dämpfer -
Rinderer Glockenturm - Pauken -
Drehpauken - Kesselpauken - Dop-
pelfelltrommeln - Rahmen- und Schel-
lentrommeln - Bongos
Rhythmus- und Effektinstrumente

«GB» - Orff-Instrumente aus Holland

Spitzenqualität - Modern in Form und Farbe - Interessantes Programm mit
Sopranino-Xylophonen (ohne Resonanzkasten!) u. a.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste

Unser erweitertes Angebot in Ihrem Interesse: Mehr Auswahl - Mehr Vergleichs-
möglichkeiten

Permanente Ausstellung sämtlicher Instrumente der Marken

STUDIO 49 - GB - SONOR

Verlangen Sie auch unsere illustrierten Gratiskataloge. Unser bestens ausgewie-
senes Fachpersonal steht Ihnen für alle Auskünfte bereitwillig zur Verfügung.
Regelmässige Durchführung von Kursen mit international anerkannten Referenten.

Ihr Fachgeschäft für Schulmusik:

Musikhaus zum Pelikan

8044 Zürich

Hadlaubstrasse 63, Telefon 01 60 19 85

Montag geschlossen

Zu erwähnen ist ferner, dass die meisten Rubriken am Schluss des Textes Hinweise auf andere Titel des vorliegenden Werkes enthalten.

Die Enzyklopädie des Mondo-Verlages ist ein Nachschlagewerk mit einer Fülle von überaus wertvollen Informationen zum bessern Verständnis der Fragen und Probleme des täglichen Lebens und unserer heutigen Situation.

Die *Enzyklopädie der aktuellen Schweiz* kann ausschliesslich beim Mondo-Verlag bestellt werden; Preis der vollständigen Kollektion (4 Bände): Franken 84.— plus 1600 Mondo-Punkte.

Neues aus dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk

Die vorliegenden 14 Neuerscheinungen — nebenbei gesagt, eine Leistung im Zeitalter wirtschaftlicher Zurückhaltung — bilden einen Lese-Schatz für unsere Kinder. Wollen Sie die neuen Hefte kennenlernen? Unser Kurzhinweis soll Ihnen dabei helfen.

Technik ist immer gefragt. Daher stehen gleich drei Hefte in ihrem Zeichen. Nr. 1325 «*Mit der SBB unterwegs*» macht mit den wichtigsten Neuerungen auf bahntechnischem Gebiet bekannt. Nr. 1326 «*Ohne Halt bis Betonville*» führt an die Fragen des modernen Bauens heran. Nr. 1323 «*Zwischen Start und Landung*» schildert Probleme der Luftfahrt-Sicherung. Ein wahres Nachschlagewerk für «*Flugfreunde*».

Nordamerikanische Siedlungsgeschichte wird in Nr. 1319 «*Kampf um New Berne*» lebendig.

Kinder zu den *Tieren* hinzufügen ist im Zeitalter der Verstädterung wichtig. Carl Stemmler tut dies in Nr. 1313 «*Tiere als Baumeister*» wie stets gekonnt. Traugott Vogels Tiergeschichte «*Bibi Leghorn*», Nr. 1324, ist in ihrer Einfachheit voller Lebensweisheit. Ein Erzähl- und Malheft für Kleine.

Menschliche Schicksale, ob als Biographien oder dichterische Erzählungen geschrieben, sind beliebte Lesestoffe. Nr. 1314 «*Hans Konrad Escher von der Linth*» berichtet über den initiativen Zürcher, der den Bau des Linth-Kanals plante und verwirklichte und damit vielen Menschen bessere Lebensmöglichkeiten schuf. Die Jugendzeit des dänischen Dichters H. C. Andersen wird in Nr. 1315 «*Wie aus einem Schusterjungen ein Dichter wurde*» dargestellt. Fritz Brunner schildert in Nr. 1320 «*Der sonderbare Gast*» ein Trinkerleben. Rebecca Caudill weiss mit einer prachtvollen Geschichte, «*Ein Weihnachtswunder in Amerika*», Nr. 1321, zu packen.

Den *kleinen Lesern* möchten wir die Hefte in die Hände legen, in denen Märchen und Kleinkindererlebnisse auftönen. Es sind: Nr. 1318 «*Der Sandmann*», Märchen von H. C. Andersen, Nr. 1317 «*Reginli und Bärbeli*», eine frohe Kleinmädchengeschichte um zwei hübsche Puppen. Sie wird viel Freude bereiten. Und noch Nr. 1316 «*Lasst mich fliegen*», ein Heft, in dem sich zeigt, dass auch schon auf der Kleinmädchenstufe Rassenprobleme angepackt werden können.

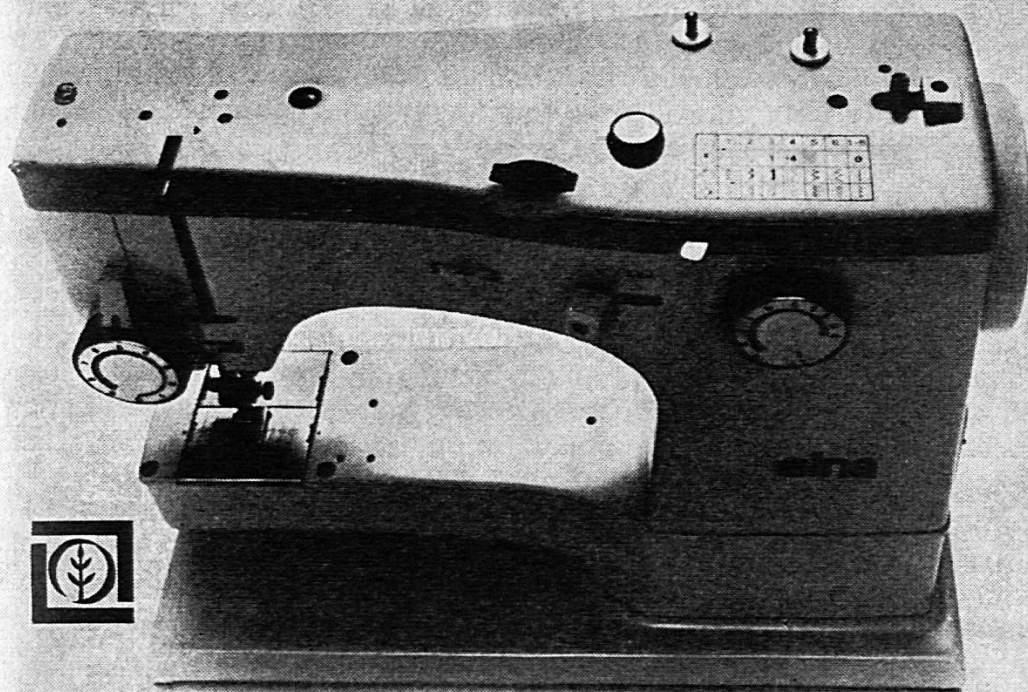
Und immer wieder ist *die weite Welt* Gegenstand des Leseinteresses. Willi Dolder berichtet mit Text und Bildern von einer Reise durch Indien und vermittelt dabei ein breit gefächertes buntes Bild der indischen Lebensformen. Nr. 1322 «*Geheimnisvolles Indien*».

Leider kommen diesmal die *Nachdrucke* zu kurz. Aus Sparsamkeitsgründen kann das SJW diesen Herbst anstatt 12 Nachdrucke vergriffener Titel nur deren vier vorlegen. Sie seien daher besonders empfohlen.

Nr. 840 «*Summervögeli rot und blau*» / Nr. 1166 «*Omars schwarzes Piratenschiff*» / Nr. 1246 «*Schnurrli und Strubeli*» / Nr. 1284 «*Ich koche gern*».

Dr. W. K.

NEU ELNA T SP



ELNA MACHT LEHREN UND LERNEN LEICHT

In der Serie von 13 Elna-Modellen gibt es jetzt die ausgesprochene Nutzstich-Nähmaschine: die Elna T SP (Top Special) mit dem eingebauten, doppelten Nähprogramm (14 Stiche wovon 11 Nutzstiche besonders für Stretchstoffe) und der Knopflochautomatik.

Die auf der Elna T SP plazierte Tabelle erlaubt eine leichte Wahl der Stiche.

Elna bietet Schulen und Arbeitslehrerinnen Sonderbedingungen. Sachkundiges Personal steht für Spezialkurse und den Unterhalt der Maschinen zur Verfügung.

elna



GUTSCHEIN

für eine komplette Dokumentation über die Elna-Nähmaschinen und das Gratis-Schulungsmaterial.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an: Elna S.A., 1211 Genève 13

Touristenkarte Graubünden 1:200 000 mit Wanderwegen, Fr. 4.80, Verlag Kümmerly + Frey, Bern

Es handelt sich um die nachgeführte Neuauflage 1975 der seit langem bewährten Reliefkarte. Das Wanderwegnetz ist in Grün eingedruckt, wobei die Bergwanderungen besonders gekennzeichnet sind. Berggasthäuser, Klubhütten, Jugendherbergen, aber auch die vielen Schlösser und Ruinen des Kantons werden aufgezeigt. Die beinahe unendlichen Möglichkeiten, die Graubündens Täler dem Wanderfreund bieten, sind übersichtlich dargestellt und laden geradezu ein zum Planen von Ausflügen und zum Kombinieren mehrtägiger Ferienwanderungen.

TAGUNGEN, KURSE, AUSSTELLUNGEN

Der Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz, der Schweizerische Lehrerinnenverein und der Evangelische Schulverein führen über Ostern (20.—24. April 1976) wie alljährlich die *Besinnungstage in Taizé* durch. Thema: *Suche nach der inneren Freiheit*. Leitung: Pfarrer H. R. Hasler, Langendorf, und H. Pfammatter, Vizerektor des Kollegiums Schwyz. Kosten inkl. Carfahrt Fr. 315.—. Weitere Auskünfte und detailliertes Programm bei: Pia Hediger, Alpenstrasse 14, 6300 Zug (Tel. 042 / 21 01 56, am besten zwischen 12 und 13 Uhr).

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie organisiert 1976/78 den 20. Ausbildungskurs für Logopäden nach dem vom Bundesamt für Sozialversicherung genehmigten Rahmenprogramm. Der Kurs beginnt August 1976 und erstreckt sich bis Juli 1978.

Die theoretische Ausbildung wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert durchgeführt. Ofters gewähren die Schulbehörden geeigneten Bewerbern bezahlten Urlaub oder andere Erleichterungen. Teilnahmebedingungen u. a.: Besitz eines kantonalen Lehrer/innenpatents oder eines staatlich anerkannten Kindergärtnerinnendiploms oder evtl. eines Maturitätszeugnisses; 1 Jahr erzieherische Tätigkeit; Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit. — Anmeldeschluss: 31. Dezember 1975. — Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, c/o Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich, Tel. 01 / 32 05 32.

Vom 13.—19. November findet die 6. Internationale Fachmesse «Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Restauration» in den Hallen der Mustermesse, Basel, statt. Eine Sonderschau wird der Schulverpflegung gewidmet sein, die neben den 54 Mensen an Hochschulen, Universitäten, Mittelschulen, Höheren Technischen Lehranstalten und Gewerbe- und Berufsschulen mit rund 100 000 Stunden nun Schaffungen der Schulverpflegung in regionalen Ausbildungsstätten (Real-, Sekundar-, Sonder- und Hilfsschulstufe) umfassen wird.

Der *Freie Pädagogische Arbeitskreis* organisiert am 1./2. November im Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüslikon-Zürich ein Lehrerfortbildungs-Wochenende mit dem Thema «*Rettet die Phänomene!*» Anmeldungen bis 25. Oktober an die Geschäftsstelle: Langackerstr. 148, 8635 Oberdürnten.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Organistenverbandes des Kantons Schaffhausen findet vom 9. November—7. Dezember im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, eine Orgelausstellung statt. Öffnungszeiten: 10—12 Uhr, 13.30—16.30 Uhr.